

SPD unterstützt Einrichtung einer KGS

Die SPD-Fraktion unterstützt nachdrücklich den Antrag der Graf-Wilhelm-Schule und Orientierungsstufe Steinhude zur Einrichtung einer KGS in Steinhude. Mit großer Mehrheit hatten Lehrer und Eltern für die KGS votiert. „Angesichts des Schulgesetzentwurfs der neuen Landesregierung fürchten wir, dass die Durchlässigkeit zwischen den Schulformen weiter eingeschränkt wird“, sagt Fraktionssprecherin Kirsten Riedel. Die KGS lasse eine höhere Durchlässigkeit zwischen den Schulformen zu. Die Absicht der Landesregierung, kooperative Schulformen nicht mehr zuzulassen, stieß bei den Kommunalpolitikern auf Unverständnis. Die Dreigliedrigkeit besteht in einer KGS nach wie vor. „Viele Eltern wollen dieses Angebot“, ist sich Riedel sicher, zumal der freie Elternwille bei der Schulwahl bereits weitgehend ausgehebelt worden sei. „Wir hoffen auf die Einsicht der Landesregierung, diesem Willen Rechnung zu tragen, daher unterstützen wir den Antrag der Schulen ausdrücklich.“ Von der Verwaltung erwartet die Fraktion, dass der Antrag ordnungsgemäß bearbeitet wird. „Sollte die Landesregierung bei ihrer Haltung bleiben, halten wir die Schaffung eines zweiten gymnasialen Angebots im Schulzentrum Steinhude für erforderlich“, kündigt Riedel an.